recalled the rustle of the fallen leaves on the pathway; to give vent to my feelings I was wont to repeat the ballad, 'I'd be a butterfly', that Baily wrote to charm our grandmothers in an arbour at Itchen, perhaps the old crosshouse, where he had surprised some belated rover of Pear Tree Green, whose last pear tree, decayed and proped up, then existed. Once upon a time the Reverend Joseph Green; on one of his pupa digging expeditions, when he was about to insert the trowel into a cavity at the root of a Buckingham beech tree, heard a faint hissing sound got up by three Peacocks who were cosily wintering there, and these being ejected and threatened with the trowel, they raised and depressed their wings from provocation and continued the uproar: another Peacock found by Mr. Hewitson when his room at Weybridge was being cleaned out indignantly spread out its wings on the floor and rubbed them together with a sound of sandpaper. Mr. A. H. Jones says in the Entomological Magazine for 1872 that a **Vanessa antiopa**, which came into his possession in a hybernating condition, would in like manner when disturbed partially expand her wings and at the same time produce a grating sound that appeared to come from their base: Charles Wrackle asserts in Insect Life for January 1878 that when in Lorraine he saw two Camberwell Beauties on a beech stem walking around each other and agitating their wings with repeated cries that reproduced recall the trickle of the willow fringed brook. This chocolate coloured Butterfly presents the same appearance and attracts the same interest in Europe and America. It is to be presumed **Vanessa polychloros** which was common on the brambles of the south-east of England in 1907 is also a musician, when dwafed it is difficult to distinguish the Large from the Small Tortoiseshell which is a performer: the 22d of August 1876 being overcast a fresh brood of **Vanessa urticae** hastened in to find shelter in an outhouse in West Loch Tarbert in Argyleshire, detaching one of these from the cobwebs and placing it on the palm of my hand I lightly touched the tails of the hind wings when its two wings were seen to open and shut with a soft grating sound of sandpaper. The reason of this Vanessa music will be discovered in a file running along the base of the inflated median vein of the fore wing which when the wings are rubbed together fiddles over a curved vein at the base of the hind wing: Mr. Edwards, author of a book on American butterflies, tells us that **Charaxes semiprouus**, a native of Australia as it alights on the bunches of the sweet scented blossoms of the **Bursaria spinosa** closes its wings with a similar grating sound which it repeats when disturbed.

(to be continued.)

---

57 : 08

## Entomologische Neuigkeiten.

Im Eocän von Colorado wurde eine neue fossile Blepharoceride gefunden und von Cockerell als Philorites n. g. johannseni n. sp. getauft; die Kreideschichten Montanas lieferten eine zu den Protoblattoidea zu zählende Art, für die E. G. Mitchell ein neues Genus geschaffen hat, das einer neuen Familie angehört. (Lygobius n. g. knowltoni n. sp. Lygobiidae n. fam.)

Pyrausta aerealis überwintert als Räupchen in kleinem, weissem, seidenartigen Cocon.

Otto H. Swezey gibt Aufschlüsse über einige bisher unbekannte Vorgänge im Leben der Tachinide Chaetogaedia monticola Bigot. Sie lebt parasitisch in Agrotis cinctipennis, ein Umstand, der ihm nicht neu war. Aber er war doch sehr überrascht, als eines Tages im Zuchtkasten, in welchem er A. cinctipennis vom Ei aufgezogen und ein Zutritt der Tachine ausgeschlossen war, sich solche in weit grösserer Menge ausgeschlüpft zeigten als Falter. Das Geheimnis klärte sich erst im letzten Februar auf, als er eine Chaetogaedia bemerkte, die, wie ihm schien, nach Raupen suchend zwischen Gräsern umherflog. Aber — sie legte ihre Eier an die Gräser! Nur je 1 Ei an ein Blättchen, und zwar an die Oberfläche. Nun war ihm klar, wieso seine im Zuchtkasten gehaltenen Raupen zu ihren Schmarotzern kamen. Sie hatten täglich frisches Futter (vorwiegend Sonchus) erhalten und die Eier samt diesem verspeist. Die Larven schlüpfen im Innern und wachsen heran, töten die Raupen aber erst, wenn diese sich zu Puppen verwandelt haben. Er erinnert dabei gleichzeitig daran, dass eine andere Tachine, Ugimya sericariae Rondani, in Japan „Uji" genannt und den dortigen Seidenspinnern sehr schädlich, ähnliche Gewohnheiten hat. Weitere Beweise, dass eine Tachine ihre Eier nicht direkt in ihren Wirt legt, sind bisher nicht vorhanden. U. sericariae legt sie auf die Maulbeerblätter, die von den Raupen verzehrt werden. Im Darmkanal schlüpfen die Larven im Verlauf einiger Stunden, durchbohren die Wandung und benagen die Ganglien; später lassen sie sich im Tracheensystem häuslich nieder, indem sie eine Art von Sack bilden. Der Fettkörper der Raupe dient dann als Nahrung. Erwachsen suchen sie ihren Weg durch die Haut ihres Wirtes ins Freie, gehen in die Erde, wo sie ihre Puppen verfertigen, in denen sie den Winter verbringen.

Die Lebensweise von Ch. monticola stimmt in mancher Beziehung mit der von U. sericariae überein; die Larven, die nicht am selben Tag schlüpfen, werden wahrscheinlich mit den Exkrementen ausgestossen. Eine Raupe, die mit Futter versehen wurde, auf welches ein Chaetogaedia ♀ seine Eier gelegt hatte, starb nach 5 Tagen. Geöffnet, fanden sich 24 Larven des

Parasiten vor. Sie waren ca. 2 mm. lang und hauptsächlich im Kopf und den vorderen Segmenten installiert. In anderen krepierten Raupen fanden sich weniger Larven. Bei so vielen Parasiten ist nicht Nahrung genug vorhanden und die Raupen sterben, ehe letztere erwachsen sind. Wahrscheinlich kommen nur solche Raupen zur Verpuppung, die nur 1 Ei gefressen haben oder in deren Innern sich nur 1 Larve entwickelt hat. Das Imago fliegt 10—14 Tage nach seiner Verpuppung aus, letztere findet erst statt, nachdem sich die Raupe selbst verpuppt hat.

## Vereinzelung der Macrolepidopteren-Sammlung von weiland Pfarrer A. Fuchs (Bornich).

Die Sammlung enthält nur Palaearkten. Alle Falter sind von bester Qualität und tadellos präpariert. Der besonderen Beachtung seien die Geometriden empfohlen, die in geradezu mustergültiger Weise gespannt sind. Preise nach Staudingers Liste mit 60% Rabatt; auf Geometriden kann nur 50% Rabatt gewährt werden. Typen und Cotypen werden, wenn sie nur einzeln vorhanden sind, mit 15 Mk. berechnet; solche, die in Staudingers Liste verzeichnet sind, werden zu diesen Preisen ohne Rabatt abgegeben. Einzelne kostbare nicht benannte Aberrationen werden nach Vereinbarung abgegeben. Für Liebhaber ganzer Gruppen besonderer Preis. Die Versendung der Falter erfolgt von Nürnberg, wo sich die Sammlung befindet.

Wegen Bezug des Verzeichnisses etc. sich zu wenden an Ferd. Fuchs, Strassburg i. E., Universitätsplatz 6, I.

## Buchhändler-Cataloge.

Felix L. Dames, Steglitz-Berlin: Bibliotheca Entomologica No. 96. (Sehr reichhaltig, enthält u. a. auch die Bibliotheken von Prof. O. Schneider und P. Belon.)

— — No. 97. Nachtrag zu Catalog No. 96.

Gustav Fock, Leipzig: Antiquariatskatalog No. 328, mit den Bibliotheken von A. von Kölliker und Ad. Freiherr von La Valette St. George. (Normale und vergleichende Anatomie und Physiologie, Entwicklungsgeschichte, Anthropologie, Zoologie.)

Dr. H. Lüneburg, München: Antiquariats-Katalog No. 81. (Entomologie.)

Max Weg, Leipzig: Antiquariats-Katalog No. 113. (Entomologie, mit der Bibliothek von Prof. W. Wüstnei u. a.)

W. Junk, Berlin: Bulletin No. 6. Neue Verlags-Erscheinungen und Erwerbungen auf dem Gebiete der Naturwissenschaften.

A. Hermann, Paris: Ouvrages et collections sur l'entomologie comprenant les bibliothèques de L. Fairmaire et P. Mégnin.

Carl Beck, Leipzig: Verzeichnis billiger Bücher zu Geschenkzwecken für Jedermann.

— Lagerkatalog No. 12. Die Schweiz. Teil II: Die Kantone der Schweiz. Bücher über Archäologie, Ethnographie, Geographie, Geschichte, Kunst, Literatur, Naturwissenschaft, Rechtswissenschaft, Medizinalwesen, Volkswirtschaft usw. der Kantone der Schweiz.

H. Welter, Paris: Antiquarische Werke.

## Ausländische Adressen zur Hebung des Kauf- und Tausch-Verkehrs.

Will Place jr., 13 Parkes Ave., Providence, Rhode Island, tauscht Lepidopteren.

R. J. Crew, 72 Sarah Street, Chester, E. Toronto, sammelt Insekten aller Ordnungen im Tausch gegen Käfer.

Dr. Garry de N. Hough, New Bedford, Mass., interessiert sich für Lucaniden und Scarabaeiden.

F. Wallace, 240 High Street, Stratford, tauscht europäische Lepidopteren.

C. W. Williams, Penarth, tauscht Noctuiden.

L. Stafford, Gold-Croft Caerleon Mons, wünscht Tausch in europ. Faltern und Puppen.

Dr. Cassal Ballaugh, Isle of Man, tauscht europäische Lepidopteren.

Richard South, 96 Drakefield Road, Upper-Tooting S. W., tauscht Raupen und Puppen.

S. Jander, 16 Kings Road, Berkhamestead, tauscht Raupen und Puppen.

J. Ovenden, Frindsbury Road, Strood, Kent, tauscht Raupen und Puppen.

Für die uns anläßlich des Jahreswechsels zugegangenen Glückwünsche sagen wir unsern

**verbindlichsten Dank.**

Zürich. Familie Rühl.

Vollk. geteilter

**Zwitter**

von Ch. brumata (defekt),

1. ♂ Albino, r. ♀ (Unicum). 50 Mk. od. 1/2 Tausch gegen mir fehlende Falter.

**Th. Voss, Düsseldorf,**
Fürstenwallstr. 175.

**Kaufe stets in Mengen**
**P. podalirius-Puppen** und billige, bunte **Falter** (I. Qual.), z. B. podalirius, apollo, mnemosyne, caja, villica, pronuba, nupta etc. [Sendungen über 20 Mk.] Gegen bar oder im Tausch gebe Puppen v. Ampl. ab. doubledayaria (Dtz. 1.20 Mk.) u. **erwachsene** A. caja-Raupen v. var. Stücken (Dtz. 1 Mk.).

**Th. Voss, Düsseldorf,**
Fürstenwallstr. 175.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Entomologische Neuigkeiten. 158-159